

Protokoll

Objekt: Kärtener Str. 8, Berlin - Schöneberg
Anlass: Besprechung Mehrkosten und Restarbeiten

Ort: Vor Ort im Hinterhaus (Gartenhaus) EG
Datum, Uhrzeit: 20.10.2016, 10:30 – 12:00

Teilnehmer: H. Klugsberger, fourreal
H. Unger, Firmenbauleiter
H. Benelli, Erwerber
Frau Martins, Architektin

1. Einigung über Mehrkosten:

a) Gartenwasseranschluss

Lage: unterhalb der Wärmedämmung auf der rechten Seite.

Ausstattung: Wasseruhr, Absperrhahn, abschließbar, selbstentwässernde Entnahmestelle

Termin: Ende der Woche im Zuge der Anbindung der Löschwasserleitung

Kosten: 750 € zzgl. Umsatzsteuer = 892,50 €

b) Fliesen

Der Käufer akzeptiert den Mehrpreis an Material und Lohnkosten gegenüber dem Kaufvertrag 506,17 + 630,00 € netto = 1.136,17 € brutto.

*Grund dafür ist die Vertragsklausel, die lediglich Fliesen im Bereich der Dusche vorsieht. In Deutschland ist dies eine unübliche Verfahrensweise und es wurde weder vom Bauherrn, noch vom Bauherrn oder Frau Martins angenommen, dass die Formulierung im Vertrag sich nicht nur auf die **Höhe** der Fliesen im Duschbereich bezog.*

c) Parkett

Material:

Mehrkosten bezüglich des Materials von 65,00 € Vertragsbestandteil zu 85,20 €
Listenpreis Lieferant werden vom Erwerber akzeptiert. (Grundfläche Parkett + 10% Sicherheitszuschlag). Mehrkosten 20,20 € inkl. Umsatzsteuer je qm. Abrechnung nach Aufmaß.

Lohnkosten:

Man einigt sich auf Mehrkosten für den Mehraufwand des vollflächigen Verklebens und der geringeren Größe der Parkettstäbe auf 10,00 € je qm netto, also 11,90 € brutto.
Abrechnung nach Grundfläche Parkett. Der Erwerber ist damit einverstanden.



d) Treppe

Podest und Stufe werden in Vollholz, Nussbaum, stabverleimte Lamellen (Größe analog zu den Parkettlamellen) hergestellt. Die Ansichtsfläche wird weiß.

Kosten hierfür von 220,00 Euro netto = 261,80 € brutto werden vom Erwerber akzeptiert.

Liefertermin : 20.10.2016.

Vor dem Einbau soll das Material von den Erwerbern noch begutachtet und freigegeben werden (20.10.2016 nachmittags).

2. Bad, Fliesenspiegel ergänzen:

Hinter dem Handtuchheizkörper werden die Fliesen bis in die Wandecke ergänzt. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

3. Schwelle Bad/Parkett:

Zwischen Fliesen und Parkett besteht mittig in der Schwelle ein Überzahn von mehr als 5mm. Die Bauleitung macht Vorschläge zum Beheben dieses Mangels (Schiene o.ä.). Sollte dies kein optisch befriedigendes Ergebnis liefern, ist bei Nichteinigung über eine Kostenerstattung zu diskutieren.

4. Herdsteckdose

Es wird neben dem Starkstromanschuss für den Backofen eine Steckdose für das Kochfeld benötigt. Der Elektriker wird dies kostenneutral ausführen.

5. Terrasse

Der Belag (Betonwerkstein 30/30) ist bis Ende der Woche hergestellt. Die Austritte werden in Holz hergestellt. (vorhandene Alublechen nicht trittfest).

6. Abnahme

Die Abnahmetermine werden auf die zweite Novemberwoche gelegt. Eine genaue Terminierung erfolgt zwischen den Erwerbern und H. Klugsberger von fourreal.

Die Küche wird nicht vor der Abnahme eingebaut.

Vor der Abnahme wird Frau Schüler vom Büro Martins Architekten die Wohnung und die Terrasse aufmessen. Eine Anmeldung bei H. Unger ist dazu notwendig.

Zur Abnahme muss eine sichere Durchwegung zum Objekt hergestellt sein, sonst kann keine Gebrauchsabnahme erfolgen.

Kopien dieses Protokolls erhalten :

ak@fourreal.eu, kassim.bau@gmail.com, mbenelli@yahoo.com

Berlin, den 20.10.2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Martins'.

Manuela Martins